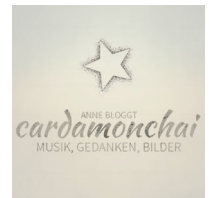


Die ultimative vegane Festivalliste



1. Tramperrucksack mit 65 – 70 Litern Volumen
2. Zelt (sollte möglichst wasserdicht sein, aber nicht unbedingt das teuerste, man ärgert sich sonst nur, wenn nachher Schlamm dran klebt oder Brandlöcher drin sind)
3. Isomatte oder Luftmatratze
4. Taschenmesser
5. Wärmflasche (Falls es nachts sehr kalt wird)
6. Flugzeugdecke (Ihr kennt diese kleinen Fleecedecken, die lassen sich auf Geldbeutelgröße zusammenfalten und sind oft nicht nur nachts im Schlafsack, wenn man die kalten Füße darin einwickelt superpraktisch)
7. Gehörschutz (Für Mimosen, die sonst nicht mit auf's Boyssetsfire-Konzert kommen und für gesegneten Nachtschlaf auch neben dem Partyzelt oder dem abgefüllten Festivalneuling von nebenan, der erst wenn die Konzerte mittags wieder losgehen in den Schlafsack kriecht)
8. So viele grüne Bananen, wie in den Rucksack gehen (reifen nach und werden nicht so schnell matschig, wie gelbe Bananen), die sind nicht nur als Zwischendurchsnack geniale Energielieferanten, kleingeschnitten im Müsli geben sie auch eine hervorragende Frühstückszutat ab, die Omnis werden vor Neid erblassen
9. Müsli (Ich empfehle das Hari Crunch „Let's Rock“ Bio-Knuspermüsli, das ist soo lecker und macht ordentlich satt, zu Hause mache ich mein Müsli selbst)
10. Pflanzenmilch je nach Geschmack (Zur Not wird die halt ein Bisschen warm, hält sich im Zelt aber wirklich lange)
11. Studentenfutter (Habe ich grundsätzlich für jeden Tag einen Beutel dabei, das macht schön satt)
12. Energieriegel (Meine Lieblingsriegel sind die Raw Bites, ähnliche gibt es auch von anderen Herstellern)
13. Knabbersoja
14. Paprikas (Kann man super roh essen)
15. Äpfel
16. Schokoauflauf (z. B. von Samba)
17. Instantkaffee (Z. B. den von Sonnentor)
18. Becher
19. Kleiner Kochtopf
20. Kaugummis
21. Abgepacktes Brot
22. Hefeaufstrich (1 – 2 Tage hält sich so eine Dose ungekühlt)
23. Vegusto-„Käse“ am Stück geht prima als Babybell-Ersatz durch, falls Ihr die Dinger vermissen solltet, gibt es auch z. B. mit Walnüssen oder Paprika
24. Chips
25. 2-3 Tetrapacks Mineralwasser für den Tag danach, wenn der Wasserhahn zu weit weg ist haben sich bewährt, das könnt Ihr zu späterer Stunde auch gut mit
26. Weißwein mischen.
27. Spacebars sind wunderbar für zwischendurch oder zusammen mit
28. Senf aus der Tube und dem Brot ein leckerer Mittagsimbiss
29. Billig-Sonnenbrille (Ersatz gibt es zur Not auch auf dem Festival, allerdings kostet das 3 Euro-Modell hier gerne mal 15 Euro)
30. Ausreichend Bandshirts (Rechnet mal lieber pro Tag zwei ein, falls es beim Konzert zur Bierdusche kommt)
31. Bikini (Ihr könnt dann auch mal bequem am Wasserhahn oder mit dem Wasserkanister duschen, falls Euch die Schlangen vor den sanitären Einrichtungen zu lang sind oder die Duschen mal wieder verstopft, außerdem kann man sich darin einfach immer noch am besten sonnen)
32. Flip Flops
33. 2 – 3 kurze Jeansröcke und dazu zahlreiche Leggings (Die trocknen nach dem Regen auch am Bein ziemlich schnell, da sie eng anliegen, halten sie schön warm, zudem kann man zur Not auch mehrere übereinander tragen, außerdem hat man sie schnell ausgezogen und in die Tasche gesteckt, sollte das Wetter von böse zu freundlich umschlagen) oder wahlweise 2 -3 dieser lustigen schnelltrocknenden Funktionshosen, bei denen man die langen Beine mit dem Reißverschluss abnehmen kann
34. Ausreichend Unterwäsche
35. Dicker Hoodie oder Pullover, falls die Wettervorhersage mollig warme Temperaturen von unter 15 Grad in der Nacht anpreist evtl. auch eine Winterjacke
36. Regenjacke
37. Müllsäcke (Daraus kann man sich Notfallregenhosen und alle möglichen anderen praktischen Dinge basteln)
38. Panzertape (auch Gaffer oder Gartentape genannt, damit kann man nicht nur Regenmäntel, Zelte und Miniröcke flicken, sondern zusammen mit den Mülltüten auch ganze Modekollektionen basteln. Außerdem benötigt Ihr es dringend zum Bau Eures
39. Umhängetetrapacks. Dazu braucht Ihr außerdem, wie der Name schon verrät, noch einen handelsüblichen Tetrapack. Achtung: Auf sehr vielen Festivals sind seit ein paar Jahren nur noch 1-Liter (auf manchen sogar noch kleinere, das kann man vorher auf der Homepage des jeweiligen Festivals nachlesen) Tetrapacks auf dem Konzertgelände erlaubt. Mit Hilfe des Gaffertapes könnt Ihr mit etwas Geschick einen eleganten Trageriemen basteln, der Tetrapack kann immer wieder mit Getränken nachgefüllt werden. Wer möchte, kann natürlich auch zum
40. mittelalterlichen Weinschlauch greifen und auch
41. diese neumodischen Trinkrucksäcke erfreuen sich in der letzten Zeit immer größerer Beliebtheit
42. Deo (Ich empfehle Euch das aluminiumfreie Deo von Wolkenseifen, das gibt es in den verschiedensten Variationen, es hält wirklich sehr lange und hat sogar mich von meiner Sucht nach aggressiven Sprühdeos losgebracht)
43. Duschgel
44. Zahnputzzeug
45. Sonnencreme
46. Trockenshampoo gibt es von Lush oder Balea, Ihr könnt Euch aber auch einfach ein Beutelchen Weinsteinbackpulver mitnehmen, vorsichtig in den Haaransatz einmassieren, leicht frottieren und dann ausbürsten, damit erzielt Ihr die gleiche Wirkung
47. Haarbürste oder Kamm, je nach Haarstruktur
48. Palästinenser oder großes Halstuch gegen Zug oder als
49. Kopfbedeckung gegen Sonnenbrand (Wenn der Sonnenstich droht: Einfach nass machen)
50. Brandsalbe (hilft auch gegen Mückenstiche und Sonnenbrand)
51. Feuchte Babytücher (Falls die Dusche mal klemmt)
52. Abschminktücher (Z. B. von Balea)
53. Transportabler Schminkspiegel (Wenn Ihr morgens im Zelt aufwacht und am Vortag echt keine Lust mehr

- hattet Euch abzuschminken, kann das äußerst hilfreich sein)
54. Klopapier (In den Dixies ist einfach niemals welches drin)
 55. Desinfektionsgel (Gibt's auch in vegan, z. B. von Balea)
 56. Mandeln (nicht nur als Zwischendurch-Snack, die Dinger helfen auch gut gegen evtl. auftretenden Kater, einfach ein paar davon kauen, dann spart Ihr Euch die Aspirin, die im nächsten Punkt trotzdem auf meiner Liste landen, sicher ist sicher)
 57. Aspirin
 58. Handtuch (Die Antwort ist und bleibt schließlich 42, außerdem kann man es sehr gut als Sonnenschutz, Superheldenumhang, Turban, zum Abtrocknen oder als Kopfkissen verwenden)
 59. Kamera (nehmt bitte nicht Eure superteure, neue SF-Ausrüstung mit, Ihr werdet es nur bereuen. Die lustigsten Festivalfotos entstehen sowieso immer mit der kleinen Klickse)
 60. Handy und Ladekabel (Fall Ihr in den Genuss einer Ladestation kommt) – Nicht wundern, am ersten Tag bricht der Handypfänger meist komplett zusammen, weil einfach alle versuchen, sich zu verabreden. Ich empfehle daher schon seit Jahren:
 61. Nehmt eine Uhr mit und sucht Euch schon zu Hause einen Treffpunkt auf dem Geländeplan raus. Das klingt superaltmodisch, funktioniert aber in den meisten Fällen erstaunlich gut, später muss man dann (je nachdem, wie gut die Bands sind und mit wem man unterwegs ist) darauf hoffen, dass sich die Kollegen noch an den jeweils vereinbarten Treffpunkt erinnern, aber zur Not findet man sich ja spätestens am Abend vor dem Zelt wieder
 62. Faltkanister (wurde oben schon erwähnt, ist natürlich auch für das Trinkwasser gedacht. Falls Euer Kumpel vorhat, den mit Spirituosen zu füllen, nehmt besser noch einen zweiten mit)
 63. Warme Socken
 64. Gummistiefel! Das wichtigste Kleidungsstück auf dem Festival. Damit lässt es sich nicht nur durch hohen Schlamm waten, man kann so auch bedenkenlos gerade noch okaye Dixies betreten und verliert keine Zehennägel, wenn einem beim Pogo jemand auf den Fuß springt. Natürlich gehen auch diese tollen, veganen Dockmartens, sie sind super wasserdicht, allerdings muss man sich darüber im Klaren sein, dass es mitunter sehr spaßig sein kann, nachts vor dem Zelt die vom Schlamm verbackenen Schnürsenkel zu lösen. In beiden Fällen empfiehlt sich auf jeden Fall ein kleiner
 65. Stiefelknecht oder Schuhlöffel
 66. Flyer und Kreide (Die URL www.earthlings.de ist bekannt, ich wünsche Euch viel Spaß, wo trifft man mehr Leute auf einem Haufen, als auf Festivals)
 67. Kondome
 68. Klappgaskocher (Wenn Ihr in größeren Gruppen unterwegs seid, sprecht Euch vorher ab, wir hatten mal sage und schreibe 12 Gaskocher dabei, als wir zu achtzehnt auf dem Southside waren)
 69. Ersatzkartusche
 70. Pro Person ein Klappstuhl
 71. Eventuell ein leichter, faltbarer Alutisch für alle zusammen
 72. Verbandskasten (Am besten auch wieder absprechen, werden mitnimmt)
 73. Musikinstrument für die Mittagspause
 74. Liederbuch
 75. Pavillon (Gibts für kleines Geld im Baumarkt, unserer jetzige hat bereits rund 12 Festivals überlebt, Freunde danken es uns immer, wenn wir es dabei haben, es eignet sich super als Pow Wow zwischen den Zelten, eins reicht für bis zu 4 Zelte)

76. Ersatzheringe (Einer vergisst immer, die Dinger mitzunehmen und freut sich dann)
77. Tickets
78. Timetable-Ausdruck
79. Lageplan
80. Taschenlampe
81. Räucherstäbchen gegen diverse seltsame Düfte
82. Feuerzeug
83. Batterien für Eure elektrischen Devotionalien
84. Packt das Navi und den Wohnungsschlüssel ins Handschuhfach, wenn Ihr auf's Gelände geht. Ich könnte Euch jetzt die wüstesten Geschichten von verlorenen Schlüsseln erzählen, aber ich lasse es.

Wie immer enthält meine Liste hauptsächlich Frühstückszutaten und Snacks. Am Ende möchte man sowieso das Essen an den Buden ausprobieren und es wäre ja schade, wenn man deshalb Tonnen von angeschleppten Dosensuppen wieder nach Hause schleppt. Wer doch noch Platz für genau zwei Konserven in seinem Rucksack frei hat, kann gerne in Kürze hier vorbei klicken. Ich werde Euch ein sehr leckeres Festival-Rezept aus meiner Feder verraten. :-) Dafür braucht Ihr dann noch

85. 1 Dose Baked Beans
86. 1 Dose Mais
87. 1 Suppenwürfel
88. 1 Beutel Sojaschnetzel
89. 1 Dosenöffner
90. 1 Löffel
91. 1 Chilischote
92. 2 Beutelchen Salz aus dem nächsten Schnellimbiss

Das Rezept (Das wird es auch als praktischen Download zum Ausdrucken geben)